

15.12.2008

## **WUNSCHZETTEL: Baumhaus ohne Dach**

# **Förderverein hofft auf Hilfe für Kran und Kosten**

POTSDAM / DREWITZ - Stellen Sie sich vor, es gibt ein schickes neues Baumhaus und keiner darf rein. Genau diesen Leidensdruck müssen die Kinder der Priesterweg-Grundschule in der Oskar-Meißter-Straße seit dem 1. September aushalten. Das vom Holzkünstler Mario Mannhaupt aus Luckenwalde über ein LOS-Förderprojekt mit Hilfe von arbeitslosen Jugendlichen hergestellte und bezahlte Baumhaus steht seit September im Hof der Schule und ist mit Flatterbändern abgesperrt. Betreten verboten!

Was fehlt, sind das Dach und die Freigabe durch den TÜV. Der Technische Überwachungsverein sollte aber erst das komplette Haus abnehmen, damit man nur einmal die Abnahmerechnung bezahlen muss. Also geht's ums Dach.

So recht lässt sich am Ende kein Schuldiger mehr dafür festmachen, warum das Teil noch nicht da ist, wo es hin soll. Lange Abstimmungsdebatten, gestiegene Preise und eine inzwischen abgelaufene Fördermaßnahme führten schließlich dazu, dass sich die Dachherstellung, dessen Transport von Luckenwalde nach Drewitz und das Aufsetzen per Kran von einstmalen rund 800 auf jetzt 1500 Euro verteuert haben und keiner weiß, wer die Kosten jetzt tragen soll.

Damit letztlich die Schüler, für die es ja gedacht ist, nicht länger Opfer des Hin und Hers der Erwachsenen sind, springt nun der Förderverein der Schule „notgedrungen“ in die Bresche. „Das dafür nicht eingeplante Geld reißt uns aber an anderer Stelle wieder ein Loch“, klagt die Fördervereinsvorsitzende Diana Ritscher-Guth, aber es müsse ja endlich etwas passieren. Dankenswerterweise übernehme der Kommunale Immobilienservice Kis die TÜV-Rechnung. „Wir sind für jede weitere Sponsorenleistung dankbar, die uns entlastet“, sagt die Vereinschefin.

Am 18. Dezember gegen 14 Uhr rückt Mannhaupt mit dem Dach in Drewitz an. Der Transport gegen Rechnung ist gesichert. Das Stahnsdorfer Technische Hilfswerk will das Dach hochheben – auch gegen Rechnung. So, wie Mannhaupt sich über freiwillige Helfer am Nachmittag freut, hoffen Förderverein und Schule auf Sponsoren, die noch einspringen.

Wie berichtet, ist die Schule dabei, sich für den Stadtteil als soziales Zentrum zu rüsten, in dem auch überforderte Eltern Hilfe und Begleitung finden.

Kontakt zur Schule 2897500 (Von Claudia Krause)

**Ihre Meinung ist gefragt!**